



# KGS Thomas-Morus-Schule

Städtische Katholische Grundschule

Leverkusen, den 27.06.2019

## **Konzept zur Offenen Ganztagsschule für das Schuljahr 2019/2020 gemäß Kooperationsvereinbarung (4.6); Schulkonferenzbeschluss vom 27.06.2019**

### **Kooperationsvereinbarung (4.6):**

„An jeder Ganztagsschule entwickelt das pädagogische Fachpersonal gemeinsam (z. B. Lehrerinnen, Lehrer und Erzieherinnen, Erzieher) unter Einbezug der Schulleitung und des Trägers ein pädagogisches Ganztagskonzept für das kommende Schuljahr. Das Ganztagskonzept ist in der Zeit vom 01.03. bis zum 30.06. für das kommende Schuljahr zu erarbeiten und vorzulegen.

Dieses Konzept orientiert sich an den in Ziffer 2 beschriebenen Merkmalen und definiert die konkreten schuljahrsbezogenen Ziele sowie die Lern- und Handlungsfelder. Im Rahmen dieses Konzeptes wird auch festgelegt, ob Ganztagsklassen oder -züge eingerichtet werden. Über das Konzept entscheidet die Schulkonferenz (§ 65 Absatz 2 Nr. 1 und Nr. 6 SchulG).“

### **Schülerzahlen:**

Von den voraussichtlich insgesamt ca. 292 Schülerinnen und Schülern der Thomas-Morus-Schule werden voraussichtlich 192 Kinder (65,6 %) auch an den außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagsschule teilnehmen.

### **Ganztagsgruppen, -klassen oder -züge:**

Um eine bestmögliche Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittag gewährleisten zu können, soll nach Möglichkeit im kommenden ersten Schuljahr mindestens eine OGS-Klasse gebildet werden, d.h. in dieser Klassen besuchen alle Kinder auch die außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagsschule. Dazu haben aktuell 42 Eltern der 73 Schulneulinge ihr Kind angemeldet bzw. ihr Interesse bekundet.

Die bereits bestehende OGS-Klasse im zukünftigen dritten Schuljahr bleibt voraussichtlich erhalten.

In den aufgrund der Anmeldezahlen nicht reinen OGS-Klassen sollen die bereits vorhandenen Strukturen zur Zusammenarbeit von LehrerInnen und pädagogischen MitarbeiterInnen (z.B. Hospitationen, gemeinsame Lernzeiten und Projekte) erhalten bleiben.

Kinder in Nicht-OGS-Klassen werden je nach Anmeldezahlen jahrgangsbezogen oder jahrgangsgemischt in Ganztagsgruppen betreut.

### **Außerunterrichtliche Angebote der Offenen Ganztagsschule:**

Wie bisher bieten wir ein breites Spektrum unterschiedlichster Angebote zur Freizeitgestaltung wie zur Förderung der Kinder an. Diese werden durch die pädagogischen MitarbeiterInnen, Lehrkräfte oder externe Anbieter, auch des Sozialraums, gestaltet.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben handelt es sich dabei um Angebote aus künstlerisch-musischen, sportlichen, sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen sowie der allgemeinen Gesundheitserziehung, die sowohl unterschiedlich große und heterogene Gruppen als auch besondere Interessen, Bedarfe und soziale Problemlagen der Kinder berücksichtigen.

Neben festen, verbindlichen Angeboten gibt es zahlreiche offene Angebote und Aktivitäten wie das Freispiel oder Angebote in den Gruppen und Klassen, die vielfältige Bewegungsanreize bieten und soziales Lernen ebenso fördern wie Selbstbildung und Selbstbestimmung.

Die bereits etablierten bzw. in diesem Schuljahr durchgeführten Förder-, Förder-, AG- und Freizeitangebote sollen auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt und ggf. durch weitere ergänzt werden. Sie werden in einer gemeinsamen pädagogischen Konferenz zu Beginn des Schuljahres von pädagogischen MitarbeiterInnen und LehrerInnen geplant. Voraussichtlich werden folgende Angebote stattfinden:

Lernzeiten-/Hausaufgabenbetreuung und Fördergruppen in allen Schuljahren, Experimente/Technik, allgemeiner Sport, Basketball, Fußball, Handball, Kreativ-Werkstatt, Lesen/Bücherei, Entspannung, Gesunde Ernährung/Kochen, Hörspiel, Radio, Tanzen, Spiele, Geschichtenwerkstatt (PC), Mathematik (PC), Englisch, Musik, Kunst und Theater.

### **Lernzeiten:**

In den Lernzeiten erhalten die Kinder Anregungen und Unterstützung beim Lösen von Aufgaben aus dem Unterricht und Eröffnung von Möglichkeiten zur Vertiefung und Erprobung des Gelernten sowie zur Entwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Gestalten.

Die Lernzeiten werden von den pädagogischen MitarbeiterInnen bzw. mindestens einmal pro Woche gemeinsam von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen betreut.

### **Angemessenes Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung:**

Um Ruhe- und Erholungsphasen sowie freigestaltbare Zeiten zu gewährleisten, ermöglichen wir den Kindern eine angemessene Mittagspause, bevor sie an den verschiedenen Angeboten teilnehmen können.

Auch räumlich soll den Kindern Gelegenheit gegeben werden, unterschiedliche Angebote wahrzunehmen, die sowohl Anspannung als auch Entspannung angemessen gewährleisten. Dabei wird versucht, räumliche Wechsel zwischen Klassen und Gruppenräumen zu ermöglichen. Die Räume der Schule sollen z.B. als Ruhe-, Lese-, Spiel- oder Gruppenräume genutzt werden. Daneben bietet das Schulgelände mit angrenzendem Schulgarten zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

### **Zeitraster:**

Kinder benötigen, wie zu Hause oder im Unterricht auch, verlässliche Strukturen, Zeiten und Rituale, an denen sie sich orientieren können und innerhalb derer sie spielen, lernen und sich entwickeln können.

Daher haben wir sowohl für Mittagspause und Angebote als auch für die Abholzeiten ein verlässliches Zeitraster. Alle AG- und Förderangebote finden in der Regel frühestens um 14.00 Uhr statt und beginnen nach Möglichkeit jeweils zur vollen Stunde. Dementsprechend können die Kinder jeweils zur vollen Stunde bzw. um 16:30 Uhr nach Hause gehen oder abgeholt werden.

Vor allem in den OGS-Klassen soll die zeitliche Trennung von Vor- und Nachmittag möglichst häufig aufgebrochen werden, um eine sinnvolle und kindgemäße Rhythmisierung des Tagesablaufs zu ermöglichen, z.B. durch die Verteilung von Lernzeiten, Unterricht und Projekten auf den Vor- und den Nachmittag. Dies konnte in diesem Schuljahr zumindest in drei der vier OGS-Klassen an zumindest jeweils einem Tag realisiert werden. Abhängig von der Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen durch die Eltern soll dies auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt und nach Möglichkeit erweitert werden.

## **Einbindung der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler an Konzeption und Durchführung der Angebote**

Die Eltern sind in den Mitwirkungs-gremien an der Konzeption der Schule beteiligt.

Die Kinder gestalten bei Kinderkonferenzen in der OGS und im Schülerparlament aktiv das Schulprogramm mit. Außer bei besonderen verpflichtenden Angeboten wählen sie ihre Teilnahme an AGs selbst.

## **Unterstützungsangebote für Eltern**

Die Schule bietet zahlreiche Unterstützungsangebote, zum Beispiel zu Erziehungsfragen, der Beratung und Mitwirkung an. So finden Beratungsgespräche häufig gemeinsam mit KlassenlehrerIn und den jeweiligen pädagogischen MitarbeiterInnen statt. Bei Bedarf werden auch weitere Personen wie Schulleitung, SonderpädagogInnen, Schulsozialarbeiter, MitarbeiterInnen der Erziehungs- und Familienberatung, der Jugendhilfe, des Kommunalen Integrationszentrums oder des schulpsychologischen Dienstes sowie Ärzte oder Therapeuten zur Beratung hinzugezogen oder entsprechende Kontakte vermittelt.

## **Mitwirkung der pädagogischen Betreuungskräfte**

Die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule bzw. ihre Vertretung nimmt an allen Dienstbesprechungen und Lehrerkonferenzen, außer den Zeugniskonferenzen, teil.

Die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule bzw. ihre Vertretung nimmt an allen Sitzungen der Schulpflegschaft teil.

Die Lehrerkonferenz wählt neben fünf Lehrerinnen bzw. Lehrern seit dem Schuljahr 2015/2016 eine pädagogische Betreuungskraft (Koordinatorin) als Mitglied der Schulkonferenz.

Die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule und/bzw. ihre Vertretung trifft sich in der Regel zweimal pro Woche zu festgelegten Zeiten mit der Schulleitung.

Für die Schulkonferenz

Frank Wahl, Schulleiter